

afrikanischen Völker als auch gegen eine stabile, auf den sozialen Fortschritt orientierte Entwicklung in den unabhängigen afrikanischen Staaten.

In den Gesprächen haben beide Seiten den bedeutenden Fortschritt im Kampf um die Festigung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit sowie zur Vertiefung der Einheit aller antiimperialistischen und demokratischen Kräfte in der Welt unterstrichen. Beide Seiten begrüßen, daß alle antiimperialistischen Kräfte bald den 50. Jahrestag der UdSSR, des ersten sozialistischen Staates in der Welt, feiern werden.

Der Kampf der Völker für Frieden, Sicherheit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt erhält neue Impulse durch die Anstrengungen aller fortschrittlichen Völker der Welt.

Die guineische Delegation teilte in diesem Zusammenhang die Meinung der Delegation der DDR, daß der zwischen der DDR und der BRD paraphierte Vertrag über die Grundlagen ihrer Beziehungen nach dem Abschluß der Verträge zwischen der UdSSR und der VR Polen einerseits und der BRD andererseits ein weiterer Schritt zur Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen den Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, zur Festigung von Frieden und Sicherheit in Europa sowie ein wirksamer Beitrag zum weiteren Entspannungsprozeß ist. Die gegenseitige Anerkennung der souveränen Gleichheit, die Achtung der Unabhängigkeit, der Selbständigkeit und der territorialen Integrität durch die beiden vertragschließenden Staaten schafft eine veränderte Situation in Europa, die sich günstig auf die Vorbereitung der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa auswirken wird.

Beide Seiten stimmten darin überein, daß Frieden und Sicherheit sowie die Verwirklichung des Universalitätsprinzips die unverzügliche Aufnahme der DDR wie auch der BRD als gleichberechtigte Mitglieder in die UNO notwendig machen. Sie brachten ihre Überzeugung zum Ausdruck, daß die Aufnahme der DDR in die UNESCO einen Wendepunkt in den Beziehungen zwischen der DDR und den Organisationen des UNO-Systems markiert.

Die Delegationen der DDR und der Republik Guinea teilten die Auffassung, daß die fortschreitende Entspannung und die Festigung des Friedens in Europa auch die Lösung wichtiger Probleme in anderen Teilen der Welt günstig beeinflusst.

Die Delegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Guinea sind solidarisch mit dem heldenhaften und gerechten Kampf des vietnamesischen Volkes gegen die USA-Aggression in Indochina. Sie fordern die sofortige Einstellung der Bombardierungen des Territoriums der DRV und der befreiten Gebiete Südvietnams.